

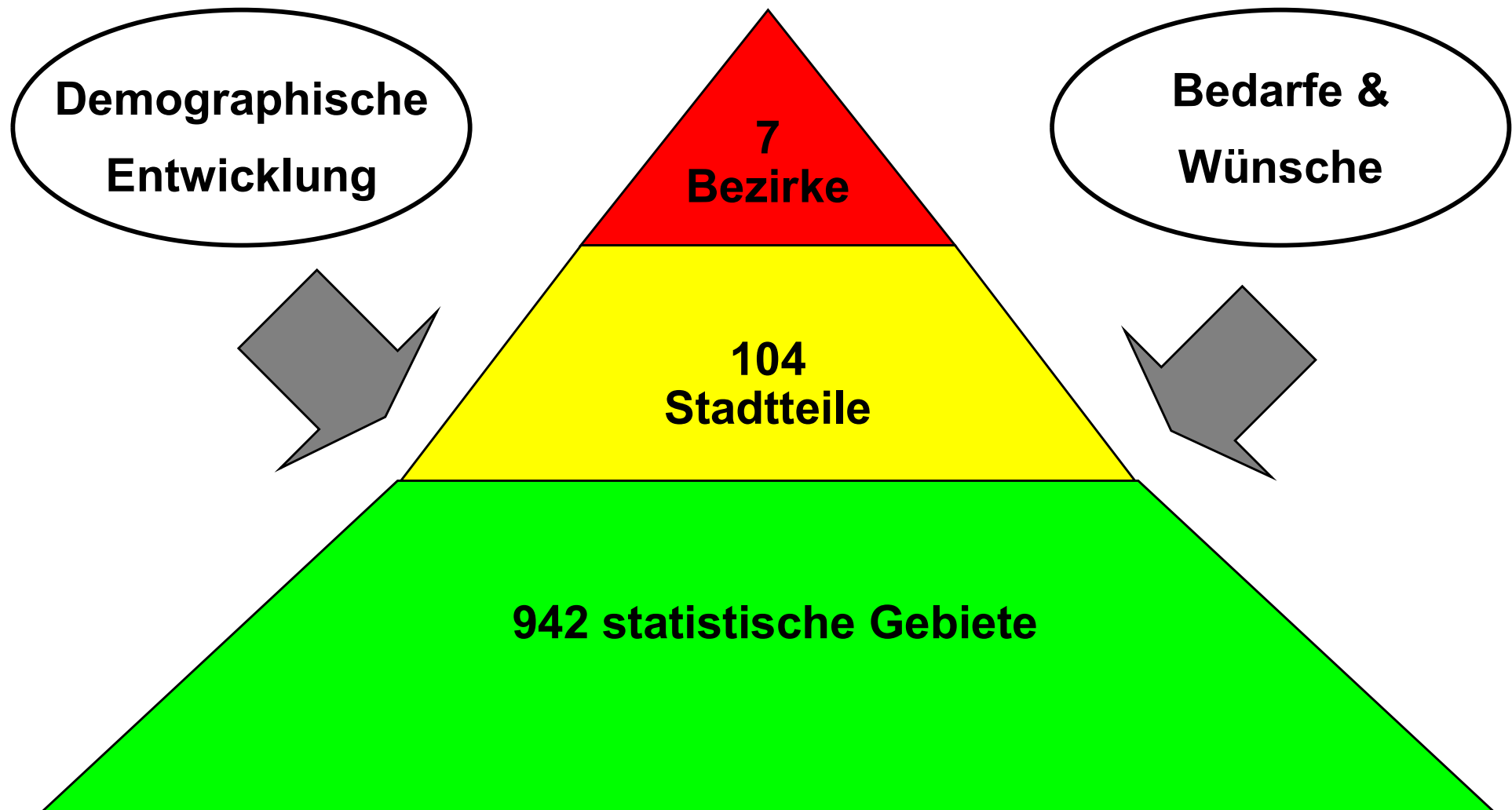


Kita-Gutscheinsystem in Hamburg – Hintergründe, Entwicklungen, Planungen

Dirk Bange auf der Veranstaltung „Qualität sichern, Vielfalt erhalten – Wie kann das Kitagutscheinsystem zukunftsfest gemacht werden?“ der AGFW am 19.02.2025

Warum Kita-Gutscheine?

(Über)Komplexität der zentralen Angebotsplanung



- Durch die langen Planungsprozesse fehlten in vielen Gebieten Plätze.
- Die Familien mussten sich an die starre Angebotsstruktur anpassen und nicht umgekehrt.
- Die Kita-Träger waren mit der unflexiblen zentralen Planung, den geringen Gestaltungsmöglichkeiten und den kleinteiligen Kostenvereinbarungen unzufrieden.
- Die Kita-Angebote konnte nicht zeitnah und zielgenau an die tatsächlichen Bedürfnisse der Kinder und der Familien angepasst werden.
- Die Ganztagsplätze wurden in größerem Umfang nicht adäquat genutzt, was zu einer Fehlallokation der Haushaltsmittel führte.

- Die Familien werden durch geldwerte Gutscheine mit Nachfragemacht ausgestattet.
- Die Haushaltsmittel werden durch die bedarfsgerechte Förderung der Kinder zielgenau eingesetzt.
- Der Landesrahmenvertrag „Kinderbetreuung in Tageseinrichtungen“ sichert(e) einheitliche Standards.
- Durch die Neuausrichtung der Angebotsplanung entwickeln Kita-Träger dezentral, eigenständig und eigenverantwortlich die Angebotsstrukturen.

Umfassende Rechtsansprüche

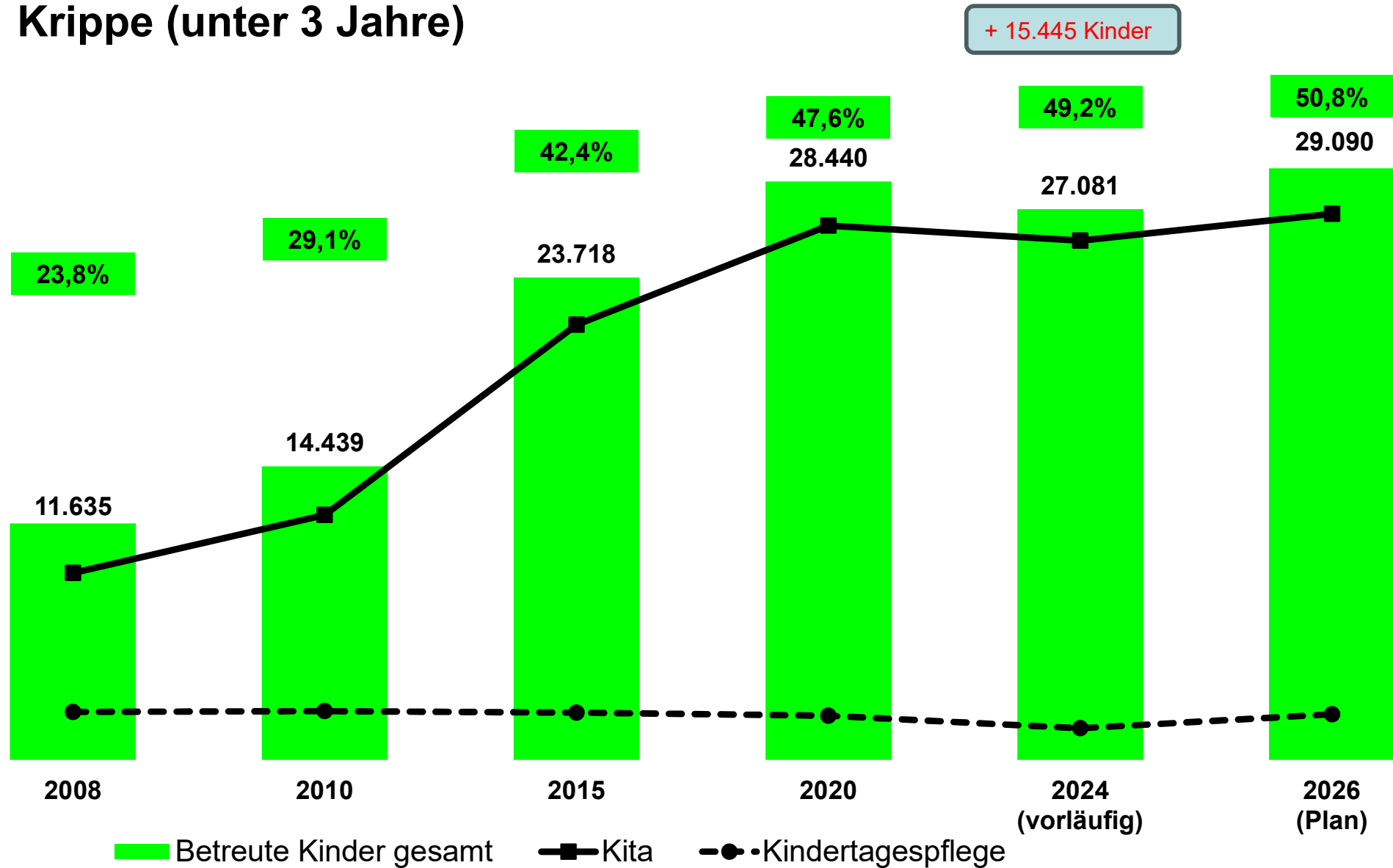
Rechtsanspruch auf **5 Stunden Kita-Betreuung** täglich (einschließlich **kostenlosem Mittagessen**) für alle Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr bis zur Einschulung.

Rechtsanspruch auf **Eingliederungshilfe in Kitas** ab dem vollendeten 3. Lebensjahr bis zur Einschulung.

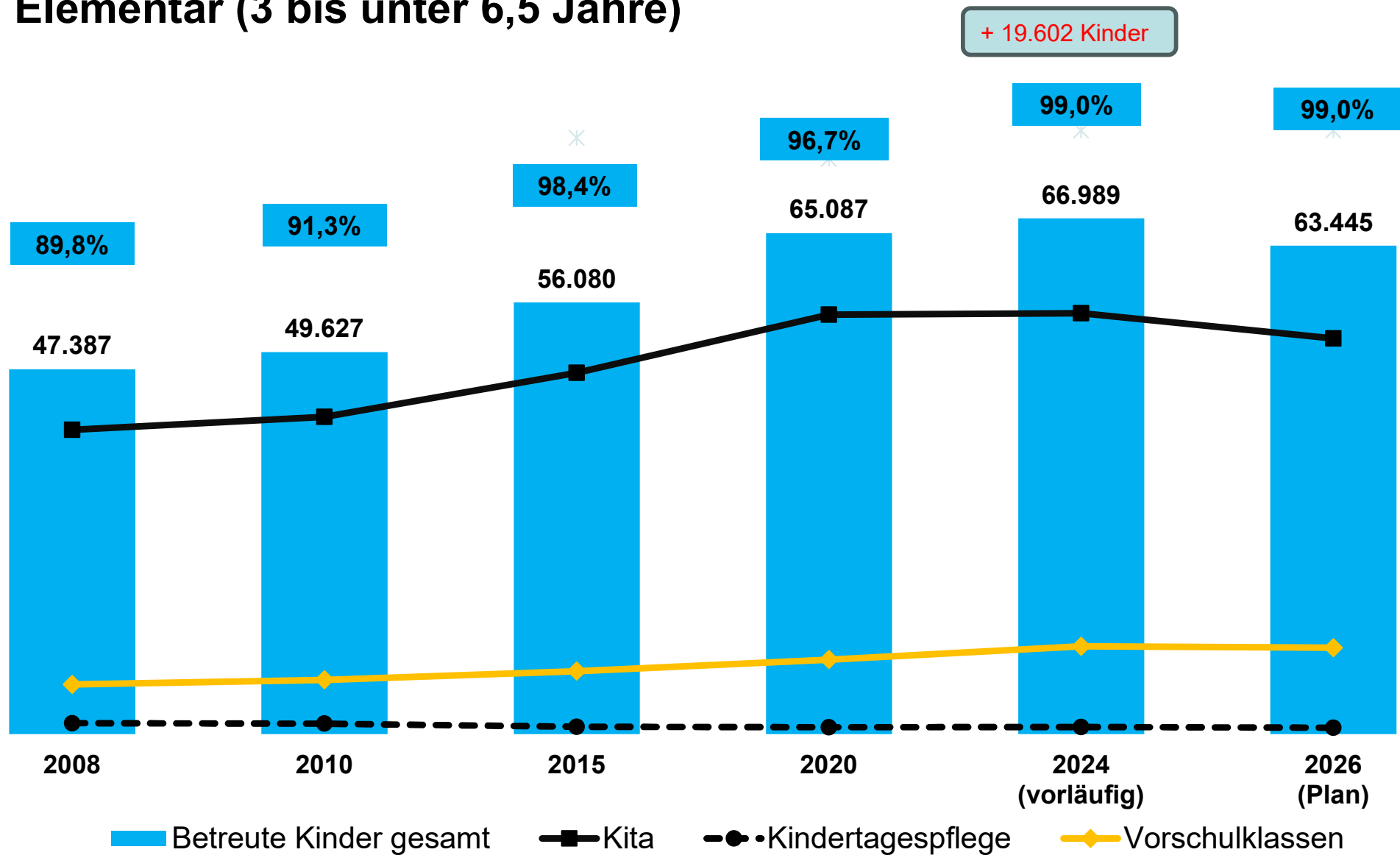
Rechtsanspruch auf **bedarfsgerechte Kita-Betreuung bis zu 12 Stunden** täglich für alle Kinder von Geburt bis unter 14 Jahren

- bei Beruf, Ausbildung oder Integrationskurs der Eltern und
- bei dringlichem sozialpädagogischen Bedarf des Kindes.

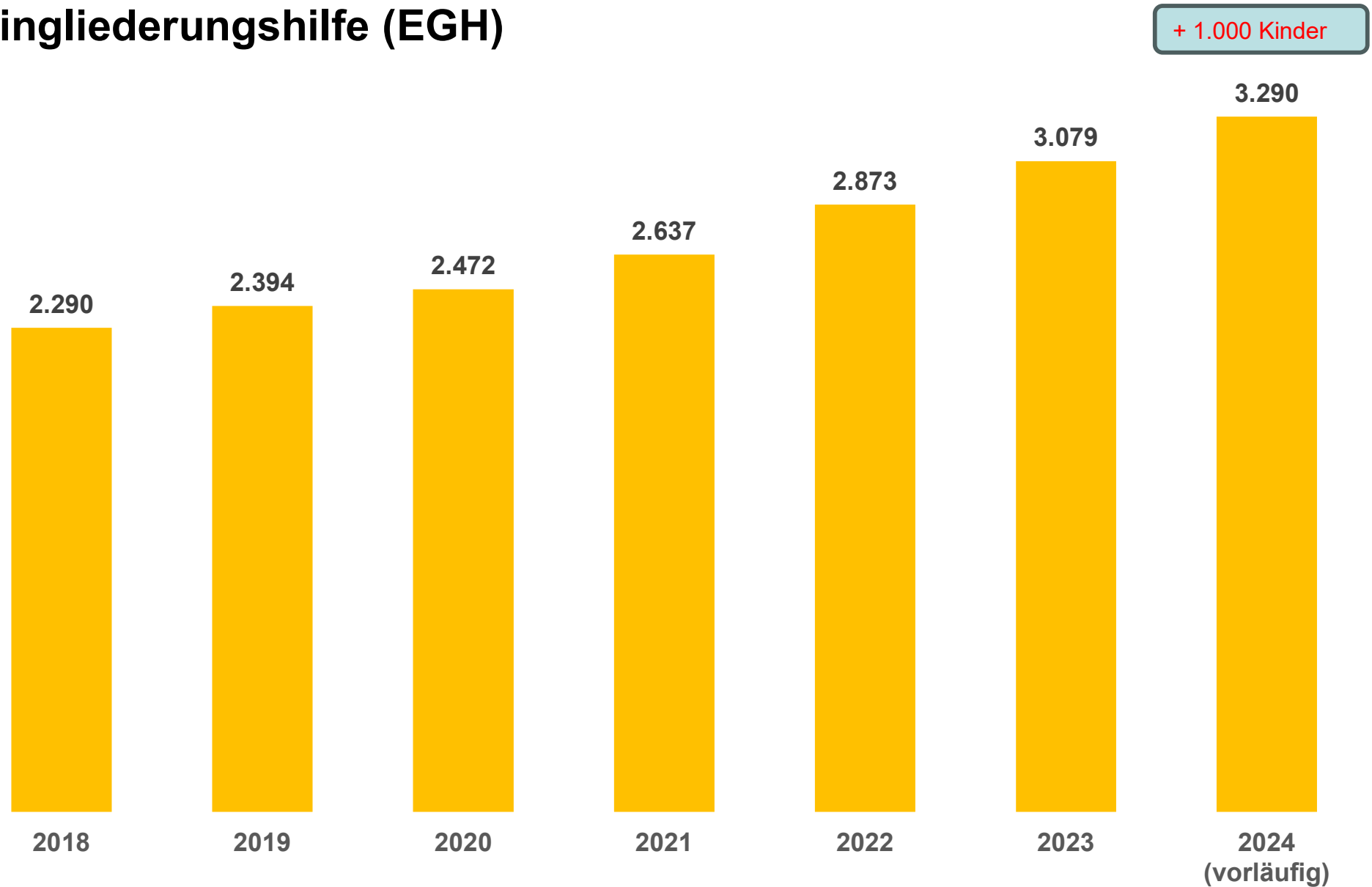
Entwicklung Fallzahlen und Betreuungsquoten Krippe (unter 3 Jahre)



Entwicklung Fallzahlen und Betreuungsquoten Elementar (3 bis unter 6,5 Jahre)

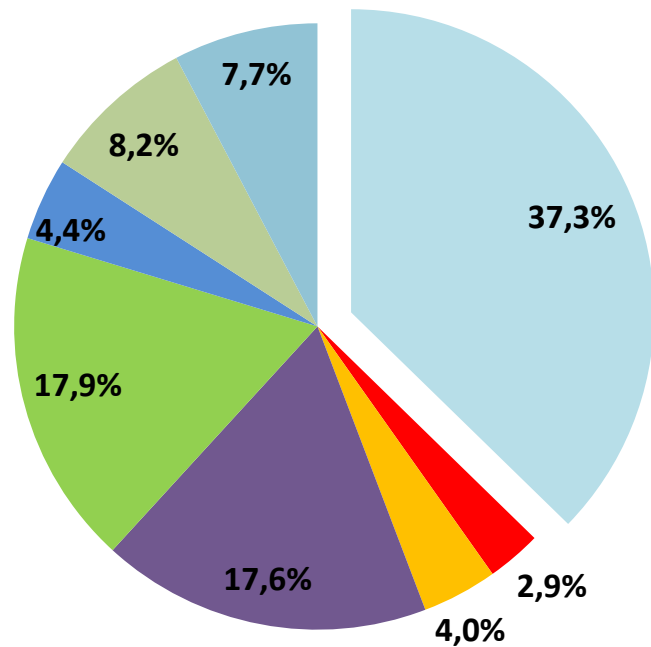


Entwicklung Fallzahlen Eingliederungshilfe (EGH)



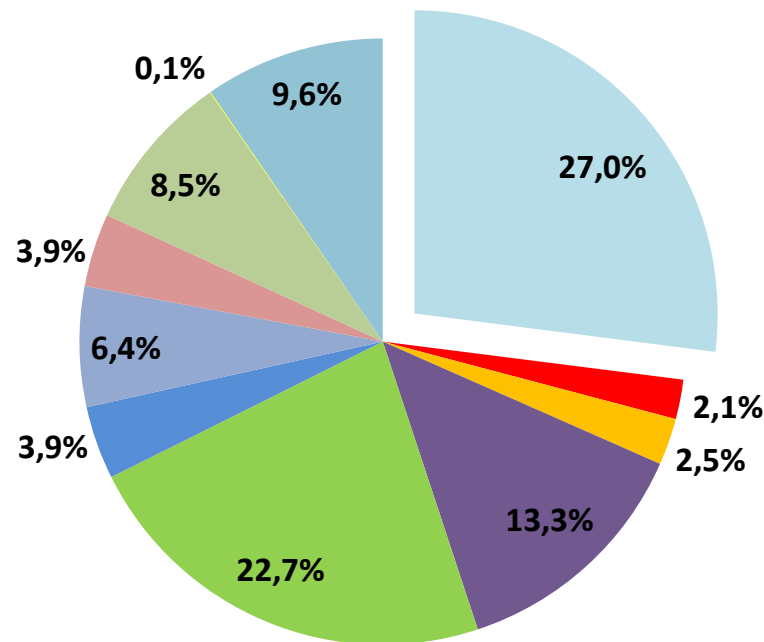
Kita-Gutscheinsystem: Marktanteile

2008



409 Träger
914 Kitas

2024



545 Träger
1.198 Kitas

- Elbkinder - Vereinigung Hamburger Kitas gGmbH
- Arbeiterwohlfahrt Hamburg
- Caritasverband Hamburg
- Diakonisches Werk Hamburg
- Der Paritätische Hamburg
- Deutsches Rotes Kreuz Hamburg
- Kindermitte - Bündnis für Soziales Unternehmertum
- Kompetenzzentrum PARIKOM Nord
- Soal - Alternativer Wohlfahrtsverband
- Zentralwohlfahrtsverband der Juden in Deutschland
- Nicht organisierte Träger

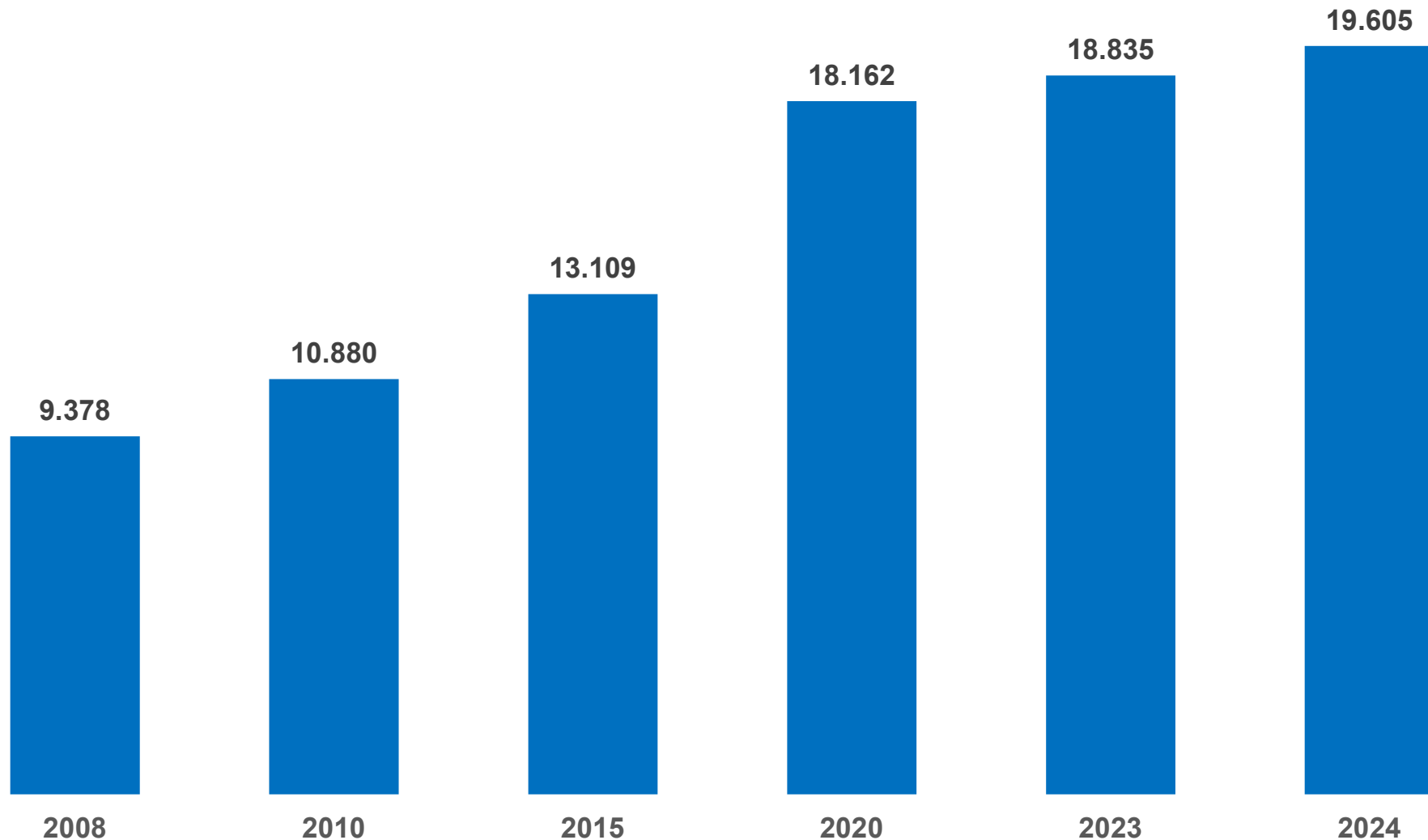
- ✓ Krippen-Personalschlüssel von 1:6,3 auf 1:4 zum 1.1.2021
- ✓ Elementar-Personalschlüssel von 1:10,7 auf 1:10 zum 1.1.2024
- ➡ 3.000 zusätzliche pädagogische Fachkräfte (31 WStd.) in 2024
- ➡ finanzieller Mehrbedarf 154 Mio. € in 2024

Neuausrichtung Kita-Plus

- Finanzierung einer verbesserten Personalausstattung im Krippen- und Elementarbereich (Kita-Plus 1 – 16%; Kita-Plus 2 – 12%; Kita-Plus 3 – 4%) – Auswahl der Kitas auf Basis von Indikatoren
- 2024: 393 von rd. 1.200 Kitas nahmen am Programm teil (25,62 Mio. Euro)

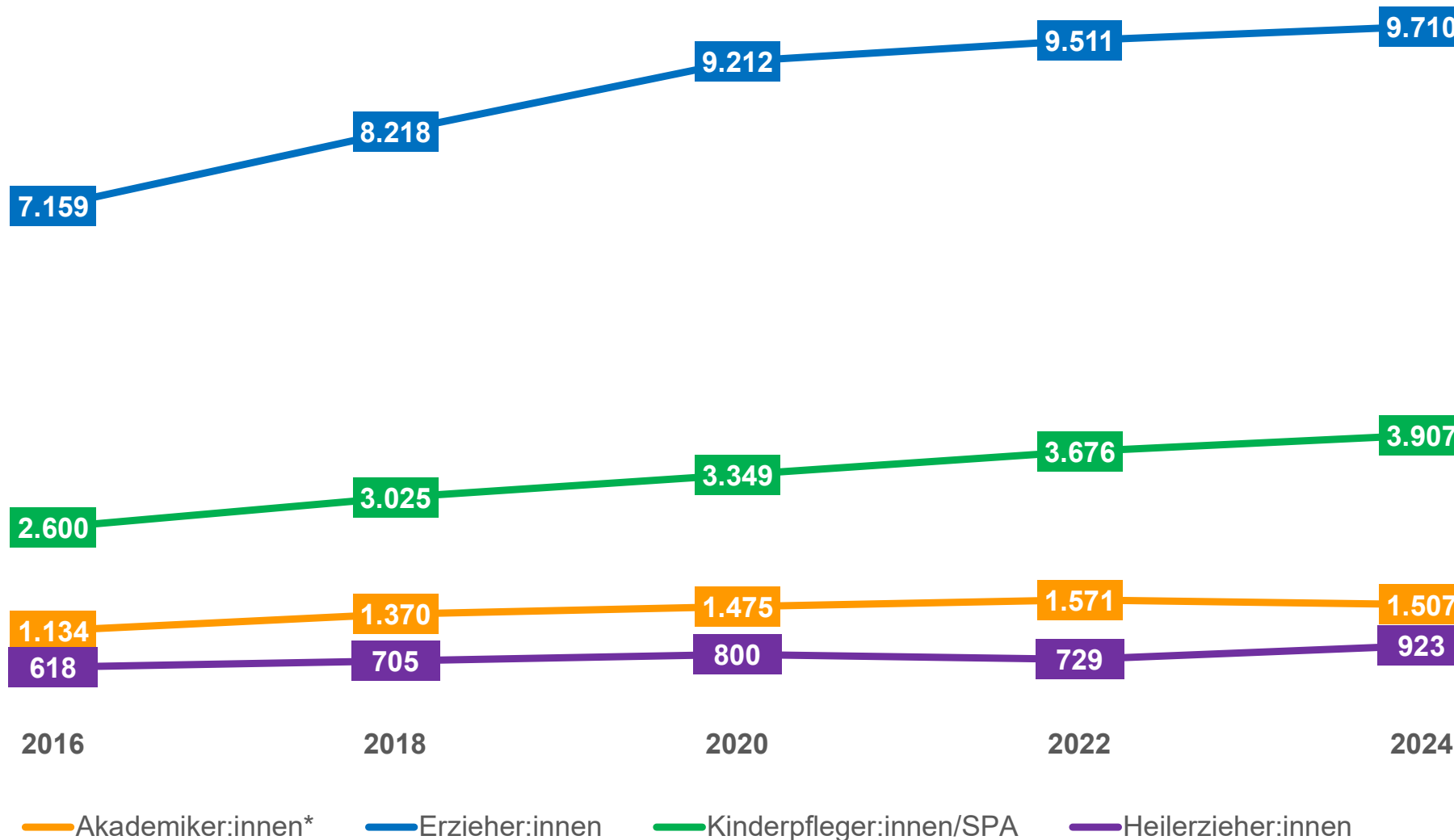
Entwicklung pädagogische Fachkräfte

10.227 pädagogische Fachkräfte mehr seit 2008 (+ 109%)



- Die **Altersstruktur** in der Kindertagesbetreuung ist derzeit **relativ ausbalanciert**. Das Durchschnittsalter liegt etwa bei 40 Jahren. Es ist gelungen, jüngere Nachwuchskräfte für das Berufsfeld zu gewinnen, als auch ältere Arbeitskräfte (länger) im Feld zu halten.
- Die **durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit** liegt seit Jahren **konstant bei etwa 31 Stunden pro Woche**. Nur etwa 30 Prozent der Pädagogischen Fachkräfte arbeiten in Vollzeit.

Entwicklung Fachkräfte nach Berufsgruppen



*Sozialpädagog:innen, Heilpädagog:innen, Diplom-Pädagog:innen/Erziehungswissenschaftler:innen, Kindheitspädagog:innen

Quelle: Kinder- und Jugendhilfestatistik

Für den „**Branchenbericht Kindertagesstätten 2024**“ hat das Institut für Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF-Institut) der **AOK Rheinland/Hamburg** die Daten von rund 17.000 AOK-versicherten Beschäftigten in Kindertagesstätten im Rheinland und in Hamburg ausgewertet. Mit folgenden Ergebnissen:

- Der **Krankenstand** stieg im Jahr **2023** auf einen **neuen Höchstwert** von **8,6 Prozent** (2022: 8,3 Prozent).
- **Vor zehn Jahren** lag der Krankenstand noch bei 5,8 Prozent und damit **deutlich niedriger**.
- Zu den Hauptdiagnosen zählen **Atemwegs-infekte**, die 23,4 Prozent der Arbeitsunfähigkeitstage verursachten. Zudem spielen **psychische Erkrankungen** eine immer größere Rolle.

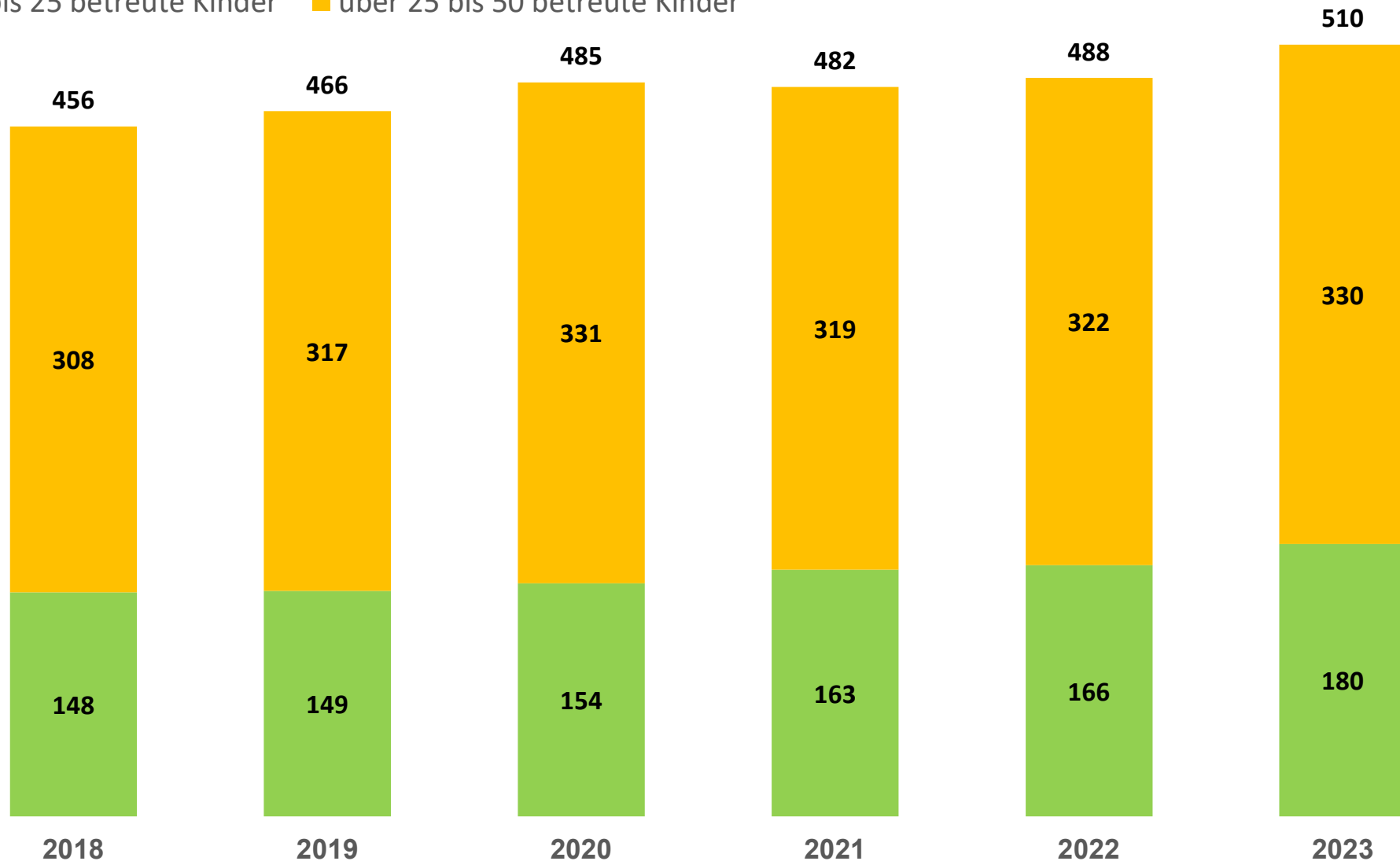
Die **Studie der Bertelsmann-Stiftung von 2024 „Krankenstand in Berufen der Kinderbetreuung und -erziehung“** auf Basis von Daten der **DAK-Gesundheit** kommt zu vergleichbaren Ergebnissen. Sie stellt außerdem fest:

- **Beschäftigte der Kindertagesbetreuung** waren deutschlandweit gegenüber allen Berufsgruppen **häufiger arbeitsunfähig** (30 Tage zu 20 Tagen)

Entwicklung kleiner Kitas

Entwicklung kleine Kitas bis 50 betreute Kinder

■ bis 25 betreute Kinder ■ über 25 bis 50 betreute Kinder



Nachweisverfahren 2020 bis 2024

Offene Nachweisverfahren 2020 bis 2024 (Stichtag jeweils 31.12.) alle Leistungsarten

	2020	2021	2022	2023	2024
Altona	3	6	7	10	3
Bergedorf	0	0	0	2	0
Eimsbüttel	3	2	3	6	1
Harburg	19	0	0	1	0
Mitte	4	5	3	2	4
Nord	11	4	0	15	12
Wandsbek	26	6	17	11	5
Summe	66	23	30	47	25

Offene Nachweisverfahren 2020 bis 2024 (Stichtag jeweils 31.12.) mit der Leistungsart Eingliederungshilfe

	2020	2021	2022	2023	2024
Altona	2	5	4	10	2
Bergedorf	0	0	0	2	0
Eimsbüttel	2	3	3	4	1
Harburg	2	1	0	0	0
Mitte	0	0	0	2	3
Nord	1	2	4	8	12
Wandsbek	2	1	4	10	5
Summe	9	12	15	36	23

Verbesserungen Kita-Finanzierung

➤ **Erhöhung Teilentgelt Gebäude ab 2023**

- ✓ Fortschreibung mit Baupreisindex bei Eigentum und Instandhaltungspflicht
- ✓ Individuelles TEG bei Mieterhöhungen
- ✓ TEG3 bei EGH-Leistungsarten +40%
- ✓ TEG3 bei Kleinrichtungen +10%

➤ **Verzicht auf Qualitätsbeiträge**

➤ **Vereinbarung Zusatzfortschreibungen für die Personalkosten in 2023 und 2024**

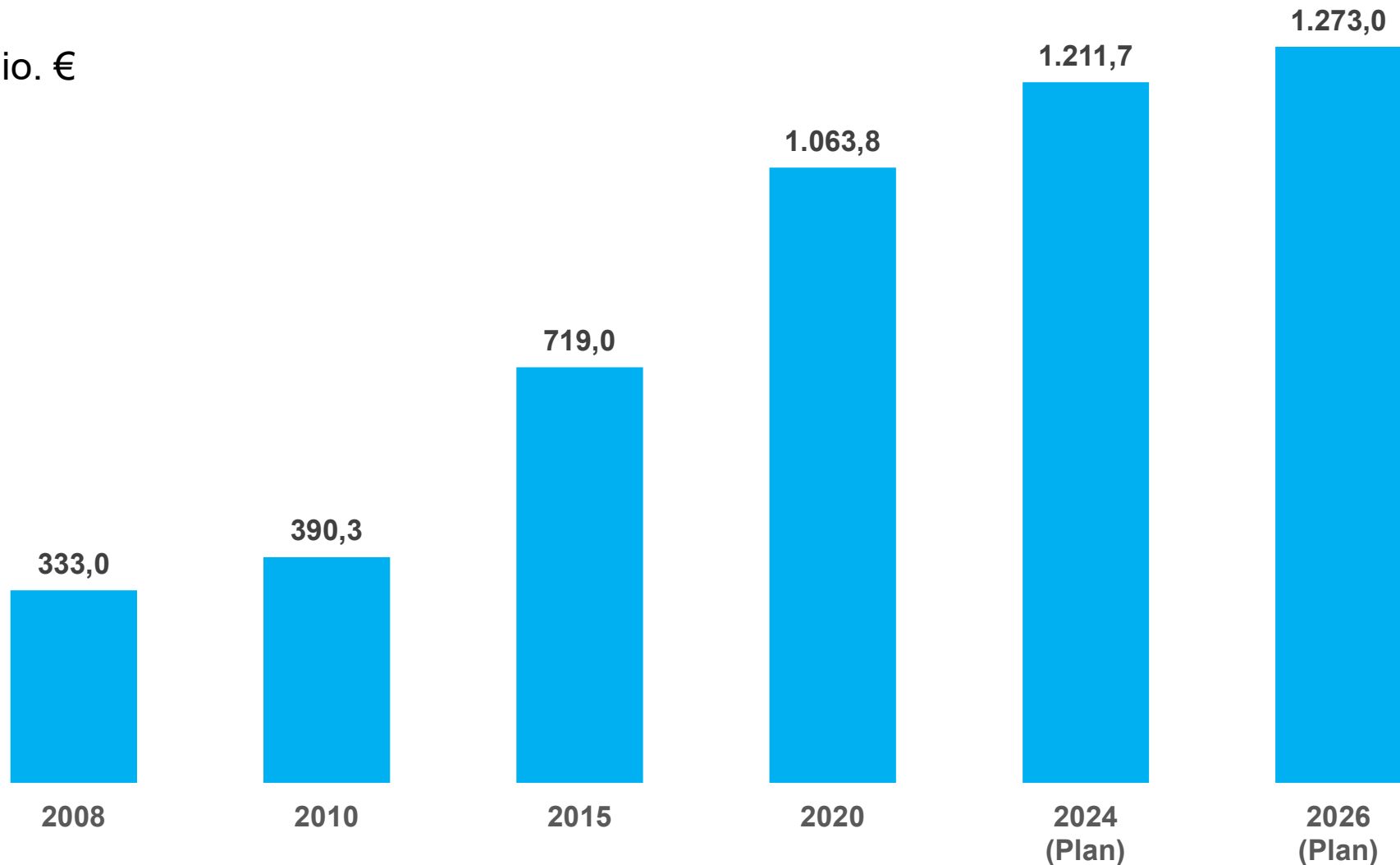
- ✓ Trägergruppe 1 (TV-AVH): 7,73% (2024)
- ✓ Trägergruppe 2 (Sonstige Tarife, AVR, DVO): 7,18%
- ✓ Trägergruppe 3 (Übrige Träger): 6,55% bzw. 7,08%

➤ **Einführung trägerindividuelles Zusatzpersonalentgelt in 2024**

➤ **Starke Erhöhung der Therapiekostenanteile in 2024**

Aufwendungen Stadt Hamburg für Kitas und Kindertagespflege (ohne Hort)

in Mio. €



- wirtschaftliche Herausforderungen für Träger (Rückgang Kinderzahlen, verändertes Nutzungsverhalten, Kostenentwicklung)
- Fachkräftegewinnung und -bindung
- qualitative/systemische Herausforderungen wie z.B. Probleme bei Bauvorhaben/Betriebserlaubnisverfahren, die zunehmende Zahl von Kindern mit herausforderndem Verhalten oder die Steuerung des Systems über den Markt
- eingeschränkte Auswahl für Kinder mit Eingliederungshilfe-Bedarf

Wir werden deshalb systematisch die einzelnen Bestandteile des Kita-Gutscheinsystems analysieren, um gegebenenfalls nachzusteuern.

Planungen für Kita-Finanzierung ab 2025

- **Verstetigung der Finanzierungsregelungen für 2024**
 - ✓ Differenzierung Personalkosten nach Trägergruppen
 - ✓ Trägerindividuelles Zusatzpersonalentgelt
 - ✓ Fortschreibung der stark erhöhten Therapiekostenanteile

- **Prospektive Fortschreibung der Entgelte ab 2025**

Zentrale Vorhaben in 2025

- Fachkräftesicherung/-gewinnung
 - ❖ Finanzierung Praxisanleitung
 - ❖ Mittelbare Pädagogik im ersten Schritt für heilpädagogische Fachkräfte
- Kita-Plus-Evaluation
- Implementation Bildungsleitlinien (Fachtag 3.6.2025)
- Kooperation Kita-Schule (gemeinsam mit BSB)
- Neuorganisation der Frühförderung in Kitas

Danke für Ihre Aufmerksamkeit